

fräßigen Krabben und das andre Ungeziefer, das begonnen hatte, mich bei lebendigem Leibe zu verzehren; aber sie vermochten nicht, meine Finger von den Wurzeln des Mango zu lösen, ohne diese zu zerstören. Mit den Holzstücken in der Hand legten sie mich in das Boot und brachten mich nach Caninde, wo ich tagelang in völliger Erstarrung lag. Erst allmählich kehrte das Leben zurück; ich konnte wieder sehen, hören, sprechen oder lallen, aber die Steifheit der Glieder löste sich nicht. Die Arme habe ich später gebrauchen lernen, die Füße aber, in denen ich außerdem heftige Schmerzen fühlte, blieben gelähmt bis auf den vorgestrigen Tag. — So, mein Freund, habe ich Ihnen nun meine Leidensgeschichte erzählt. Sie werden mir hoffentlich Glauben schenken. Was mir Entsetzen und Abscheu gebracht hatten, hat die Furcht vor dem Feuer wieder geheilt.“

„Und die Besserung wird ganz bestimmt anhalten, Senhor. Was aber wurde aus Ihrem Ketter Wartenberg?“

„Mein Vertrauensmann in Ceara. Sie werden ihn kennen lernen. Ein ganzer Mann! Trotz seiner schwarzen Gehälfte hat er sich Respekt bei den halbbblütigen Arbeitern zu verschaffen gewußt. Das Vorurteil hat nicht die Oberhand gewonnen. Er hält Ordnung auf meinen Plantagen, als ob er noch als preussischer Gardeoffizier seine Rekruten drillte. Wie gesagt, ein ganzer Mann!“

---

#### Siebzehntes Kapitel.

### Mann über Bord!

Zukunftspläne. — Der Streit um die Farm. — Eine gefährliche Kreuzung.  
— Zwei gleiche Manöver. — Der Zusammenstoß. — Der verschwundene Sekretär. — Im Verdacht. — Nichtig erkannt.

Die Heilung seiner Lähmung hatte aus Espinore's einen ganz andern Menschen gemacht. Der sonst so mißtrauische,